Hopsteiner®

LEIDENSCHAFT
QUALITÄT
INNOVATION

HALTUNG

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2017-19

Hopsteiner®

HOPSTEINER

Seit 1845

Über diesen Bericht

Seit über 175 Jahren ist Nachhaltigkeit tief in unserer Unternehmenskultur verwurzelt. Schon immer handeln wir verantwortungsvoll in den Bereichen Markt, Umwelt, Mitarbeiter und Gesellschaft. Auf den folgenden Seiten berichten wir offen und transparent über unser Engagement in diesen vier Handlungsfeldern.

Dieser dritte Nachhaltigkeitsbericht wurde auf Basis der Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) erstellt. Die Entsprechenserklärung ist in der Dokumentendatenbank des DNK veröffentlicht, entspricht vollumfänglich dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) und orientiert sich an der Global Reporting Initiative (GRI SRS) als international anerkanntem Standard. Der Bericht umfasst den Zeitraum 2017 bis 2019 und schließt die Simon H. Steiner, Hopfen, GmbH (SHS) sowie deren direkt verbundene Produktionsstandorte der Hopfenverarbeitungswerke der Hallertauer Hopfenveredelungsgesellschaft mbH (HHV) mit ein.

Unsere Haltung zum Thema Nachhaltigkeit spiegelt sich auch in der Produktion des vorliegenden Berichts wider. Der Druck ist klimaneutral und erfolgte mit zertifizierten Ökofarben auf gelabeltes Papier. Für den Umschlag wurde ein besonderes Material gewählt, das perfekt zu uns passt: Bierpapier.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

4 Vorwort

Unternehmensprofil
6 Standorte
8 Produkte
10 Code of Conduct

Nachhaltigkeitsstrategie
12 Stakeholder
14 Wesentliche Themen
16 Marktsituation
17 Sustainable Development Goals

Markt
18 Wertschöpfungskette
19 Beziehung zu Kunden und Lieferanten
20 Qualitätssicherung
22 Innovation und Forschung

Umwelt
24 Ressourcenmanagement
26 Energieverbrauch
28 Emissionen

Mitarbeiter
30 Arbeitnehmer

Gemeinwesen
32 Engagement und Spenden

34 Ziele
36 Datentabellen
39 Impressum

Vorwort

Unseren Nachhaltigkeitsbericht haben wir mit dem Titel „Haltung“ überschrieben. Sie ist die innere [Grund]einstellung, die jemandes Denken und Handeln prägt. Mit diesem Titel möchten wir zeigen, wie die Werte Leidenschaft, Qualität und Innovation unser Unternehmen tragen – ebenso wie die Gerüstanlagen die Hopfenpflanzen.

Unsere Leidenschaft für den Hopfen, unser hoher Qualitätsanspruch und die Innovationskraft unseres Unternehmens wirken sich positiv auf verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit aus. In ihrem Sinne züchten, produzieren, handeln, beraten und forschen wir ganzheitlich. Nur so bleibt uns das Naturprodukt Hopfen als Basis unseres Geschäftsmodells langfristig erhalten. Als Teil einer weltweit führenden Unternehmensgruppe in der Hopfenwirtschaft sind wir uns unserer wichtigen Rolle bewusst: Wir schützen unsere Erde für heutige wie künftige Generationen und gehen mit den begrenzten Ressourcen schonend um. Ein verantwortungsvolles Handeln in den vier Handlungsfeldern Markt, Umwelt, Mitarbeiter und Gesellschaft gehört schon von Gründung an zu unserer Identität – seit 1845. Die Aktivitäten in diesen einzelnen Bereichen bauen wir weiter aus. Dafür werden wir in den folgenden Jahren eine übergeordnete Nachhaltigkeitsstrategie erarbeiten. Erstmalig veröffentlichen wir diesen Nachhaltigkeitsbericht als Entsprechenserklärung in der Datenbank des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). So verpflichten wir uns selbst langfristig, mit Nachdruck und Konsequenz für ein ökologisch, ökonomisch und sozial verträgliches Handeln.

Ganz bewusst haben wir uns neben einer digitalen Version zusätzlich für eine gedruckte Ausgabe entschieden. In unserer überwiegend digitalen Welt birgt das einen Hauch von Natürlichkeit: Die einfache Freude am Blättern, der Geruch des Papiers, die fühlbare Textur. Print hat etwas beruhigend Menschliches, möchte angesehen, in die Hand genommen und gelesen werden.

Pascal Piroué
Geschäftsleitung

Joachim Gehde
Geschäftsleitung

Leistungsstark

Unser Familienunternehmen geht aus einem 1845 gegründeten, kleinen Hopfenhandel hervor. In den vergangenen 175 Jahren entwickelte es sich zu einem der weltweit führenden Hopfenhandelshäuser mit eigenen Farmen sowie Veredelungswerken. Von der inzwischen sechsten Generation geführt, ist die HOPSTEINER Unternehmensgruppe auch heute noch in Familienhand. Der Hauptsitz ist in New York.

Die HOPSTEINER Gruppe legt Wert darauf, für ihre Kunden in allen bedeutenden Anbauregionen vor Ort präsent zu sein. Deshalb hat der Konzern Standorte in den größten Hopfenerzeugerländern: Deutschland, USA, China, Tschechien und Slowenien. So wird die qualitativ hochwertige Verarbeitung und Lagerung des Hopfens gesichert – zeitnah und lokal.

Die in Mainburg ansässige Simon H. Steiner, Hopfen, GmbH (SHS) ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft. Mit uns sind die Hopfenverarbeitungswerke der Hallertauer Hopfenveredelungsgesellschaft mbH direkt verbunden. Die Distribution der Hopfenprodukte erfolgt global in über 140 Länder der Welt.

Seit jeher war und ist es oberstes Ziel, unseren Kunden Hopfen und innovative Hopfenprodukte von höchster Qualität zur Verfügung zu stellen. Wir beliefern einen internationalen Kundenkreis, der sowohl Konzerne, als auch mittelständische und kleine Unternehmen weltweit umfasst. Die Aktivitäten werden kontinuierlich ausgebaut. Dabei fördern wir die Wissenschaft, forschen intern und treiben den Anbau, die Veredelung und die Vermarktung des Hopfens beständig voran.

In allen bedeutenden Anbauregionen ist die HOPSTEINER Gruppe vertreten – weltweit.

EPPING, UK

Steiner Hops Limited
Einkauf, Lager und Verkauf

YAKIMA, USA

S. S. Steiner Inc.
Hopfenanbau, Einkauf,
Verarbeitung und Lager

ŽATEC & PRAG, TSCHECHIEN

Žatec Hop Company
Einkauf und Verkauf

ŽALEC, SLOWENIEN

INBARCO d.o.o.
Einkauf

...und das weltweit.

NEW YORK, USA

S. S. Steiner Inc.
Firmensitz, Verkauf

ZHUHAI, CHINA

HOPSTEINER Trdg. (Zhuhai) Co., Ltd.
Hauptbüro, Verkauf

CHUDNOV OBLAST, UKRAINE

TOV HOPSTEINER, SPILKA
Ackerbau, Hopfenanbau,
Lager und Handel

MAINBURG, DEUTSCHLAND

Simon H. Steiner, Hopfen, GmbH,
Hallertauer Hopfenveredelungsgesellschaft
mbH, Einkauf, Verarbeitung,
Lager und Verkauf

VILLANUEVA DI CARRIZO, SPANIEN

Hopsteiner ESPAÑA S.A.
Hopfenanbau, Verarbeitung, Lager
und Verkauf

CERNAY-LÈS-REIMS, FRANKREICH

Brewpark S.A.S.
Handel mit Brauereibedarf

Extrahiert

Mithilfe von natürlichen Extraktionsstoffen wie CO_2 und Ethanol werden die wertgebenden Bestandteile des Hopfens herausgelöst und aufkonzentriert.

Natürlich und vielseitig

Unsere Produkte und Innovationen

Speziell

Das Polyphenol Xanthohumol ist eines der wirksamsten Antioxidantien der gesamten Pflanzenwelt. Dessen gesundheitsfördernde Eigenschaften stehen im Fokus zahlreicher Forschungsprojekte. Wir können es aus dem Hopfen isolieren und anbieten.

Unsere Leidenschaft gilt dem Hopfen – dem grünen Gold. Deshalb verfügen wir über ein umfangreiches Portfolio hochwertiger Hopfenprodukte in unterschiedlichen Zusammensetzungen. Der überwiegende Teil unserer Kunden ist in der Brauereibranche tätig. Für diese bieten wir insbesondere zwei Produktgruppen an: Kettle-Produkte für den Einsatz im Sudhaus und Downstream-Produkte für den Kaltbereich der Bierherstellung. Dabei ermöglicht unsere Technologie der Hopfenveredelung einen hohen Grad der Homogenisierung und garantiert so die gleichbleibende Qualität der Biere unserer Kunden. Hopfen wurde in den letzten Jahrhunderten überwiegend für Bier verwendet. Darüber hinaus haben sich jedoch neue Nutzungspotenziale in der Biotechnologie, der Lebens- und Futtermittelindustrie, Medizin und Kosmetik herauskristallisiert. In diesen Marktsegmenten, aber ebenso in der Brau- und Getränkeindustrie sind wir mit einer Vielzahl an innovativen Hopfenprodukten vertreten. Diese speziellen Öle und Extrakte verfügen über aromatisierende, selektiv antibakterielle oder antioxidative Wirkungen. Weiterhin stabilisieren sie als Prozesshilfsmittel biotechnologische Gärungsprozesse. In der Lebens- und Futtermittelindustrie werden sie als natürliche Aromen eingesetzt. Im Bereich Medizin und Kosmetik sind unsere Produkte in Medikamenten sowie Cremes zu finden.

KETTLE-PRODUKTE

- Konventionell
- Vorisomerisiert
- Aromatisch

DOWNSTREAM-PRODUKTE

- Bitter
- Aromatisch

Kettle Produkte

Wir unterscheiden zwischen konventionellen, vorisomerisierten und aromatischen Kettle-Produkten. Zur ersten Gruppe zählen Hopfendolden, Pellets und Extrakte, die mithilfe von CO_2 oder Ethanol extrahiert wurden. Im CO_2-Extrakt finden sich die Alphasäuren, die Betasäuren und die ätherischen Öle des Hopfens. Für unseren Gesamtharzextrakt hingegen wird durch die Extraktion mit Ethanol die Gesamtheit der Bitterstoffe extrahiert. Unsere konventionellen Produkte basieren auf einer naturbelassenen Aufbereitung des Rohhopfens. In die zweite Kategorie fallen Iso-Pellets und Iso-Kettle-Extrakte, während der dritte Bereich verschiedene Aromaextrakte umfasst.

Downstream Produkte

Unsere Downstream-Produkte sind für den effizienten Einsatz im Kaltbereich der Brauerei konzipiert. Die Flüssigprodukte beinhalten ausschließlich eine einzelne Hopfenkomponente – meist einen spezifischen Bitterstoff – in standardisierter Konzentration. Aufgrund der unterschiedlichen Eigenschaften der Bitterstoffkomponenten ergeben sich verschiedenste Anwendungen im Bereich der Bierherstellung. Dabei im Vordergrund stehen die Intensivierung der Bierbittere, die Verbesserung der Lichtstabilität und der Schaumstabilität. Auch unsere reinen ätherischen Hopfenöle zählen zu den Downstream-Produkten.

Gelebt

Unser Code of Conduct

Wir bilden eine Gemeinschaft. Nach innen und außen treten wir mit einem gemeinsamen Verständnis von Werten und Prinzipien auf. Es ist in diesem Code of Conduct niedergelegt, den unsere Mitarbeiter und Geschäftspartner mittragen. Der Verhaltenskodex dient als Leitlinie für unser nachhaltiges Handeln.

RESPEKTVOLL

Wir sehen eine respektvolle und faire Kommunikation, die frei von diskriminierenden und beleidigenden Äußerungen, Wertungen und Belästigungen ist, als Basis jeder Interaktion. In allen Märkten, in denen wir agieren, achten wir die ethischen Werte, das Selbstverständnis der einheimischen Geschäftspartner und deren kulturspezifische Besonderheiten.

VERANTWORTUNGSVOLL

Verantwortungsvolles Handeln sieht HOPSTEINER als sichere Grundlage. Zur Wahrung der Chancengleichheit ist jede Diskriminierung aufgrund von ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, Alter, Hautfarbe, Behinderung oder sexueller Orientierung sowie Religion oder Weltanschauung unzulässig.

Von der Einhaltung aller Konventionen und geltenden Gesetze zum Schutz der Menschenrechte, der Prinzipien des United Nations Global Compact sowie der Richtlinien der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) sind wir überzeugt. Die Umsetzung der gesetzlichen Regelungen an unseren Produktionsstandorten fordern wir auch von unseren Geschäftspartnern ein. Das umfasst ebenfalls die Einhaltung von jeweils geltenden Zoll- und Exportkontrollgesetzen.

Miteinander

Unser Code of Conduct regelt, wie wir, aber auch unsere Geschäftspartner im geschäftlichen Alltag handeln sollen. Seine Einhaltung ist die Basis für unser partnerschaftliches Miteinander.

VERTRAUENSVOLL

Wir lehnen jede Form von Korruption sowie sämtliche Aktivitäten, welche die geltenden gesetzlichen Bestimmungen gegen Geldwäsche verletzen, ab. Fairness im Wettbewerb ist für uns unabdingbar. Wettbewerbswidrige Absprachen und der mögliche Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung entsprechen nicht der Geschäftspolitik von HOPSTEINER und dessen Partnern. Klare Verhaltensweisen garantieren zuverlässige Geschäftsbeziehungen. Deshalb basieren unsere Entscheidungen sowie alle Einkaufs- und Verkaufsaktivitäten stets auf rein sachlichen Kriterien und werden nicht von persönlichen Interessen oder Anreizen finanzieller wie materieller Art beeinflusst.

NACHVOLLZIEHBAR

Jeder Geschäftsprozess muss nachvollziehbar dokumentiert und gemäß den allgemein verbindlichen Regeln eines geordneten Geschäftsbetriebs durchgeführt werden, um Vertrauen zu schaffen. Alle Kontakte mit internen und externen Partnern sind transparent und schlüssig. Dadurch stellen wir sicher, dass Leistungen von Beratern, Agenten oder Vermittlern im Einklang mit geltendem Recht honoriert werden. Informelle Absprachen ohne Dokumentation haben somit keinerlei Verbindlichkeit und werden als nicht existent betrachtet. Wir respektieren die Vertraulichkeit von Informationen und Geschäftsgeheimnissen als grundlegenden Bestandteil unserer dienstlichen Beziehungen. Daher verwenden wir entsprechende Daten nur im Innenverhältnis für die Abwicklung des beiderseitigen Geschäftskontakts beziehungsweise Arbeitsverhältnisses. Infolgedessen erwarten wir von unseren Geschäftspartnern, dass sie die geltenden Gesetze zum Schutz personenbezogener Daten beachten und anwenden.

WIRKUNGSVOLL

Wir verarbeiten Naturstoffe und sichern dieses Geschäftskonzept durch nachhaltiges Wirtschaften langfristig. Daher stehen wir in jeder Verarbeitungsstufe unserer Produkte für den verantwortungsvollen Umgang mit Rohstoffen und Ressourcen ein. Wir optimieren unseren Ressourcenverbrauch durch effiziente Produktionsprozesse und arbeiten stets daran, den Verbrauch von Hilfs- und Betriebsstoffen zu optimieren und zu reduzieren. Unsere Lieferanten realisieren Optimierungen beim Ressourcenverbrauch und verfolgen eine möglichst umweltbewusste Produktion sowie nachhaltige Produktions- und Ernteverfahren.

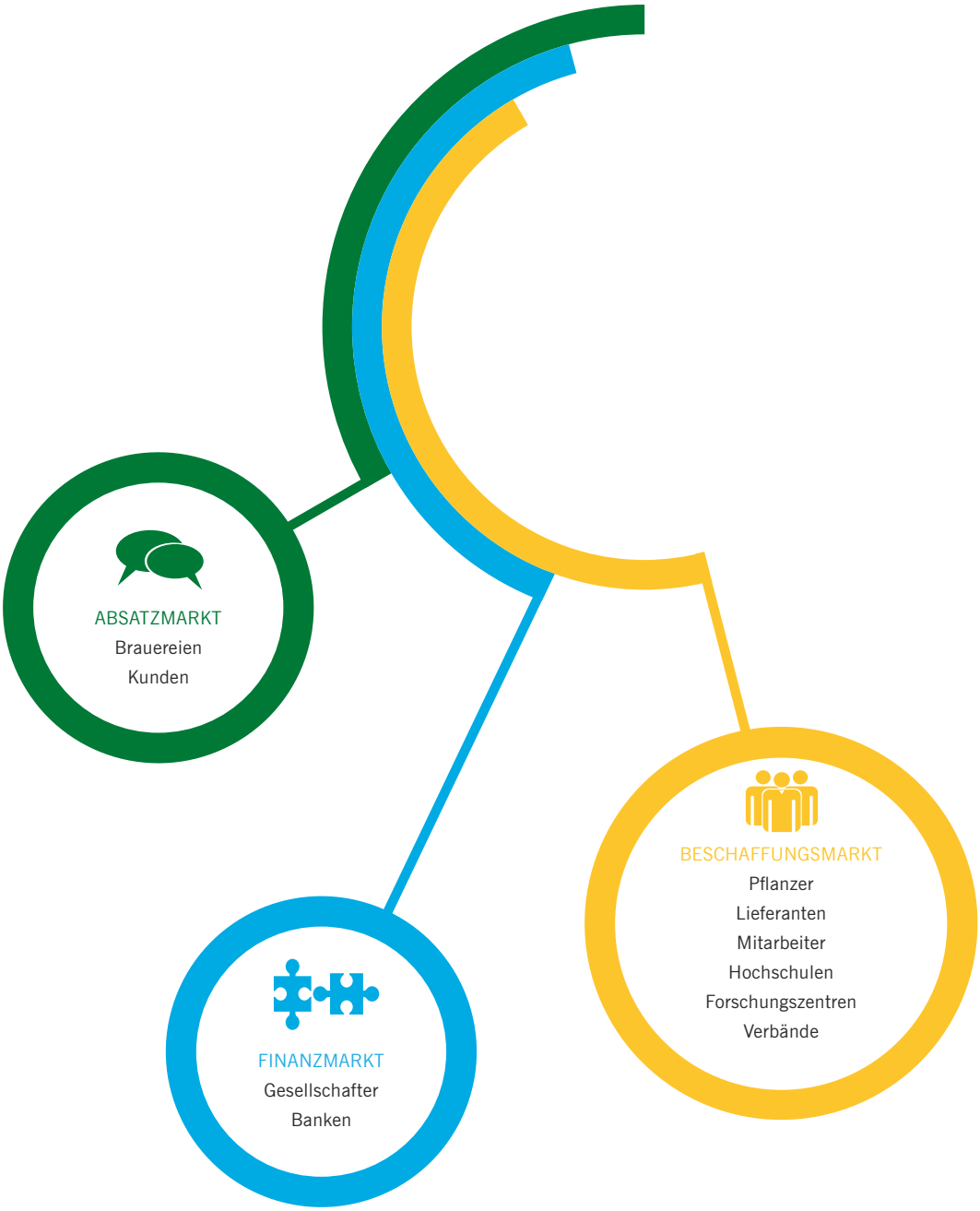
VOLLUMFÄNGLICH

Diese Handlungsgrundlagen sind Bestandteil der Verträge mit unseren Geschäftspartnern. Somit gilt die Verpflichtung zu einwandfreiem Handeln auch im Rahmen unserer Lieferantenbeziehungen vollumfänglich.

Gemeinsam nachhaltig

Im Dialog mit unseren Stakeholdern

Wir ernten, was wir säen. Mit dem 16-köpfigen Nachhaltigkeitsteam wollen wir den Samen der Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen deshalb noch stärker streuen und verwurzeln. Es setzt sich im Kern aus den Geschäftsführern, dem Betriebsleiter der HHV sowie dem gemeinsamen Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagementbeauftragten zusammen und wird durch Mitarbeiter aller unserer Fachabteilungen vervollständigt – Einkauf, Produktion, Marketing, Verkauf, Personalverwaltung, EDV, Finanzen, Arbeitssicherheit, Logistik, Qualitätssicherung, Technik sowie Forschung und Entwicklung. In mehreren gemeinsamen Workshops ermittelten wir die zentralen Inhalte dieses Nachhaltigkeitsberichts. Die einzelnen Teammitglieder stellen in ihren Verantwortungsbereichen laufend die benötigten Daten und relevanten Informationen bereit und schreiben diese fort. Ihre Hauptaufgabe aber besteht in der übergeordneten Rolle als Nachhaltigkeitsbotschafter: Darin sensibilisieren sie innerhalb von HOPSTEINER für das Thema. Auf diese Weise binden wir möglichst viele Mitarbeiter gezielt in das Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens mit ein.



An einem Strang

Für die Kunden ziehen wir gemeinsam mit unseren Lieferanten an einem Strang. Genau darauf kommt es nicht nur bei der Hopfenernte an, sondern auch in der Zusammenarbeit.

Uns ist bewusst, dass sich unsere Entscheidungen und unternehmerischen Tätigkeiten auf interne sowie externe Personen, Organisationen und Institutionen – unsere Stakeholder – auswirken. Darum ist ein regelmäßiger, offener Austausch mit diesen Interessengruppen ein entscheidender Teil unseres Selbstverständnisses. Mit ihnen treten wir bei Symposiumsvorträgen, Messen, Veranstaltungen und Terminen vor Ort persönlich in Kontakt. In enger Verbindung bleibt HOPSTEINER durch Foren, Dialoge und Befragungen mit Pflanzern und Kunden.

So erfahren wir aus erster Hand von ihren Bedürfnissen und Anforderungen. Daraufhin können wir bei Fragen, Anliegen oder Problemen direkt agieren und reagieren. Wir arbeiten zudem in nationalen wie internationalen Verbänden mit. Damit fördern wir den wissenschaftlichen und fachlichen Austausch innerhalb der Hopfenbranche. Unsere Mitarbeiter binden wir mithilfe von regelmäßigen Besprechungen in die Planung und Entwicklung unseres Geschäftskonzepts ein. Die interne Kommunikation zeichnet sich durch flache Hierarchien und kurze, direkte Wege aus.

Auf den Punkt

Unsere wesentlichen Themen

Unter den wesentlichen Themen verstehen wir diejenigen Unternehmenstätigkeiten, die besonders auf die Nachhaltigkeitsaspekte einwirken und wiederum die Aspekte der Nachhaltigkeit, die deutlich Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit nehmen.

Die wesentlichen Themen unseres Unternehmens sind das Ergebnis einer Materialitätsanalyse. Diese führten wir in einem Workshop des Nachhaltigkeitsteams durch. Als Basis dafür haben wir eine Sammlung an Themen erarbeitet, wovon wir 30 als wesentlich einstuften – zum einen für HOPSTEINER und zum anderen für dessen Stakeholder. Wir ordneten diese identifizierten Themen den vier Handlungsfeldern Markt, Umwelt, Mitarbeiter sowie Gemeinwesen zu: 15 liegen im Feld Markt, sechs bei Umwelt, sechs bei den Mitarbeitern und drei im Bereich Gemeinwesen. Abschließend priorisierten wir sie in der Materialitätsmatrix entlang ihrer Ausprägungen „hoch“ bis „sehr hoch“ der beiden Dimensionen „Bedeutung für das Unternehmen“ und „Bedeutung für die Stakeholder“. Im Zuge dessen haben sich fünf der Themen herauskristallisiert, die strategisch von besonderer Relevanz sind. Für diese haben wir uns konkrete Ziele gesetzt, die sich auf den Seiten 34 und 35 des Berichts wiederfinden.

In der Berichterstattung unseres Nachhaltigkeitsengagements konzentrieren wir uns gemäß dem Prinzip der Wesentlichkeit auf diese festgesetzten Themen. Dadurch bleibt unser Bericht fokussiert.

Die Werte Qualität und Innovation spiegeln sich in unseren wesentlichen Themen wider.

MATERIALITÄTSMATRIX

Unsere Geschäftstätigkeit wird stark durch Umwelteinflüsse und politische Entwicklungen geprägt.

Herausfordernd

Unser Umgang mit Klimawandel und Pflanzenschutz

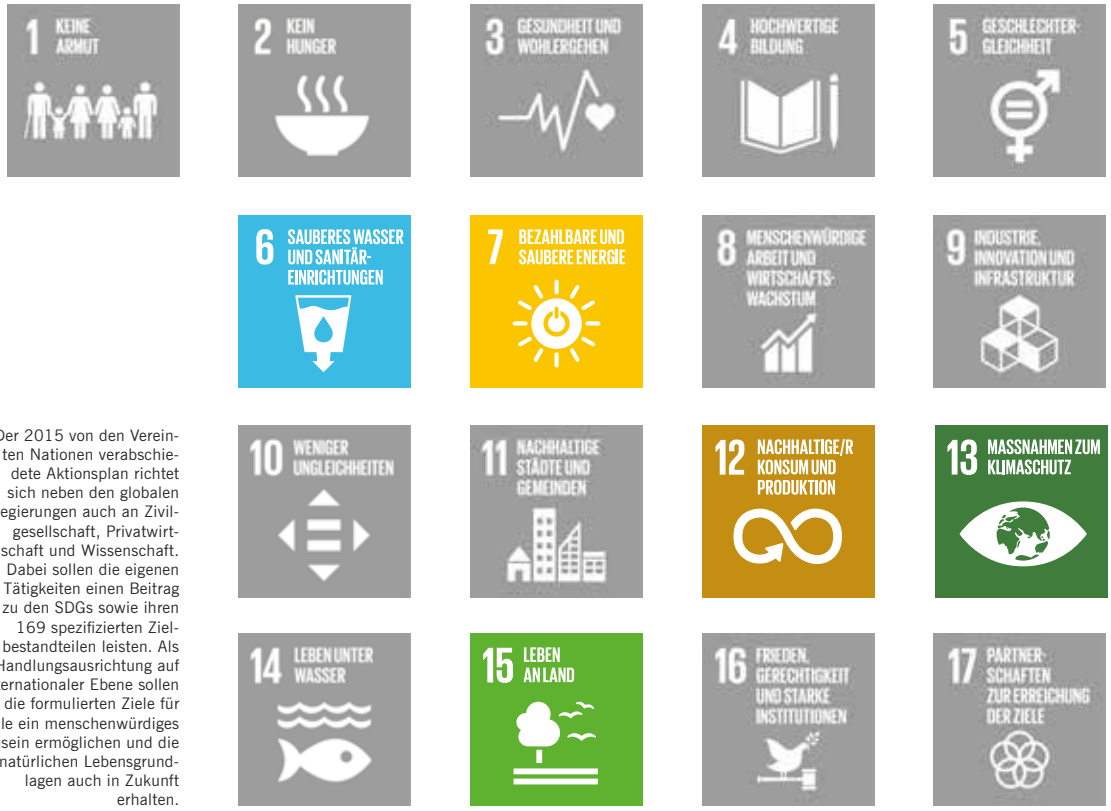
Für unsere Geschäftstätigkeit sind insbesondere zwei äußere Einflussfaktoren maßgebend. Zum einen zeigten die extremen klimatischen Bedingungen der vergangenen Jahre mit außergewöhnlich langen Trockenperioden und hohen Temperaturen einen großen Einfluss. In Folge wurden starke Schwankungen in Erträgen und Qualitäten verzeichnet. Deshalb werden neben neuen Lösungen für die Wasserversorgung auch Pflanzen benötigt, die sich an diese Veränderungen anpassen können und die unter den gegebenen Bedingungen sowie den vorhandenen Ressourcen weiterhin leistungsfähig sind. Zum anderen begünstigt die angestrebte Minimierung des Pflanzenschutzes das Risiko von Krankheiten und Schädlingen. Durch den behördlich bedingten, sukzessiven Wegfall von Wirkstoffen entstehen auf Anwenderseite sogenannte Applikationslücken, welche in befallsstarken Jahren zu erheblichen Ernteeinbußen führen können. Wir begegnen diesen Risiken mit Forschungsinvestitionen, intensiver Anbau- und Pflanzenschutzberatung und vor allem mit unseren innovativen Sortenzüchtungen.

Zielgerichtet

Unser Beitrag zu den SDGs

Die 17 Sustainable Development Goals sind Bestandteil der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Sie umfassen die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Ökonomie, Ökologie und Soziales. Vor dem Hintergrund unserer wesentlichen Themen legen wir unseren Fokus vorwiegend auf die in der untenstehenden Übersicht hervorgehobenen SDGs. Bei diesen fünf Zielen sehen wir große Einflussmöglichkeiten, einen positiven Beitrag zu leisten.

Zum SDG 6 tragen wir mithilfe unserer eigenen Abwasserbehandlung bei. Dadurch wirken wir der Verschmutzung von Böden und Grundwasser entgegen. Unsere verbesserte Energieeffizienz wirkt sich positiv auf SDG 7 aus. Die SDGs 12, 13 und 15 unterstützen wir durch adäquates Ressourcenmanagement, die mengenmäßige Verringerung der eingesetzten Pflanzenschutzmittel und eine nachhaltige Bewirtschaftung von Bodenflächen beim Hopfenanbau.



Der 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedete Aktionsplan richtet sich neben den globalen Regierungen auch an Zivilgesellschaft, Privatwirtschaft und Wissenschaft. Dabei sollen die eigenen Tätigkeiten einen Beitrag zu den SDGs sowie ihren 169 spezifizierten Zielbestandteilen leisten. Als Handlungsausrichtung auf internationaler Ebene sollen die formulierten Ziele für alle ein menschenwürdiges Dasein ermöglichen und die natürlichen Lebensgrundlagen auch in Zukunft erhalten.

Wertschöpfend

Der Weg vom Rohhopfen bis zum Bier

Unser Geschäftsmodell ist auf langfristigen Erfolg und eine nachhaltige Entwicklung ausgelegt. Die Wertschöpfungskette umfasst die Schritte Rohstoffbeschaffung, Fertigung und Veredelung, Logistik und Vertrieb sowie Entsorgung. Auf allen Stufen werden relevante Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt.

Besonderen Fokus legen wir dabei auf die beiden Schritte Rohstoffbeschaffung sowie Logistik und Vertrieb. Bei der Rohstoffbeschaffung fordern wir von unseren Pflanzern ein umweltbewusstes Denken und fördern schonende Anbau-, Pflanzenschutz-, Ernte- und Produktionsverfahren. Ihre technischen und personellen Rahmenbedingungen prüfen und bewerten wir im Dreijahresrhythmus vor Ort. Inzwischen sind über 50 Prozent unserer Einkaufsmenge aus deutschem Anbau gemäß der Sustainable Agricultural Initiative (SAI), bei der wir Mitglied sind, zertifiziert.

Im Bereich der Logistik verfügen wir sowohl für den Rohhopfen, als auch zur Fertigwarenlagerung über umfangreiche Kühllagermöglichkeiten. Dabei entspricht der Jahresenergiebedarf der Kühllager dem selbst erzeugten Strom aus unseren Photovoltaikanlagen. Durch diese Lagerkapazitäten können wir die hohen Qualitätsanforderungen unserer Kunden sowie eine zeit- und mengengenaue Belieferung sicherstellen. Dazu beauftragen wir im Vertrieb bevorzugt Dienstleister mit klimaneutralen Transportmöglichkeiten und Logistikunternehmen, die nach AEO- und Sicherheitsstandards arbeiten.

Nachvollziehbar

Wir legen größten Wert auf die Transparenz aller unserer Aktivitäten während des Wertschöpfungsprozesses. Deshalb sind wir bei den Initiativen Sedex und EcoVadis registriert. Sedex ist die größte kollaborative Plattform zum Austausch ethischer Lieferkettendaten. EcoVadis bietet eine Nachhaltigkeits-Bewertungsplattform für globale Beschaffungsketten.

Partnerschaftlich

Unsere Beziehung zu Kunden und Lieferanten

Wir sind unseren Kunden verpflichtet. Dabei setzen wir auf Vertrauen und langfristige Kundenbeziehungen. Diese Haltung ist in unserer Unternehmensphilosophie fest verankert. Unser oberstes Ziel ist es, sie mit Hopfen und Hopfenprodukten der höchsten Qualität zu versorgen. Zu unserem Selbstverständnis gehört es auch, unseren Partnern mit fachkundigem Wissen und technischer Unterstützung jederzeit zur Seite zu stehen. Über unsere Homepage und einen Newsletter stellen wir ihnen umfassende, aktuelle Marktinformationen zur Verfügung.

Die termingerechte, zuverlässige und flexible Belieferung unserer Kunden gewährleisten wir vor allem durch langjährige Vorkontrakte mit unseren Hopfenpflanzern. Diese wichtigen Partnerschaften stabilisieren wir durch zugesicherte Abnahmegarantien. Wir sind in engem Austausch auf Augenhöhe. So schaffen wir die Basis für eine gemeinschaftliche Lösungsfindung. Unsere agronomisch qualifizierten Mitarbeiter bringen als direkte Ansprechpartner individuelle, pflanzerorientierte Beratungskompetenz mit. Darüber hinaus bietet unser Pflanzerportal eine Plattform für die direkte Kommunikation und die wichtigsten Branchenneuigkeiten. Für den persönlichen Austausch organisieren wir regelmäßig Pflanzer-Foren. Hier informieren wir zu Kernthemen wie Marktanforderungen, Wettertrends oder Bewässerung.

Wir führen regelmäßig Zufriedenheitsanalysen bei unseren Kunden und Lieferanten durch. Auf dieser Grundlage reflektieren wir unsere Zusammenarbeit und können Optimierungspotenziale erkennen.

Sicher und hochwertig

Unser Anspruch an Qualität

Die Themen Qualitätssicherung und Lebensmittelsicherheit stehen sowohl für die Kunden, als auch für unser Unternehmen an erster Stelle. Wir tragen die Verantwortung für die Reinheit unserer Produkte und deren lebensmittelrechtliche Unbedenklichkeit. Durch eine enge Verbindung zwischen Rohstoffbereitstellung und -verarbeitung stellen wir die einwandfreie Qualität für unsere Kunden sicher – und stehen dafür ein.

Unser System für die Sicherheit all unserer Produkte steht auf drei Säulen: Qualitätsmanagement, Produktverantwortung und lebensmittelrechtliche Unbedenklichkeit.

Um Qualität und Ertrag zu sichern, ist es für unsere Lieferanten notwendig, Pflanzenschutzmittel einzusetzen. Unsere Aufgabe ist es zu gewährleisten, dass sie dabei den gesetzlichen Vorgaben zu Grenzwerten und Umweltbelastungen im Hopfen entsprechen. Deshalb binden wir die Pflanzer konsequent in unser Qualitätsmanagementsystem ein. So erhalten wir bereits während der Wachstumsphase des Hopfens lückenlose Informationen durch bewährte Datenerfassungssysteme. Gemäß unserem HACCP-Konzept prüfen wir laufend mögliche Pestizidrückstände. Auch der Einkauf weiterer Hilfs- und Betriebsstoffe oder Materialien erfolgt bei Lieferanten, die wir innerhalb unseres Qualitätsmanagementprozesses bewerten und qualifizieren. Angelieferte Rohware und erzeugte Hopfenprodukte lagern wir gekühlt. Für den Qualitätserhalt vor Ort ist eine permanente Temperaturüberwachung gewährleistet. Bei allen Schritten der anschließenden Hopfenverarbeitung halten wir uns an die Vorgaben unseres zertifizierten Qualitätsmanagementsystems gemäß ISO 9001:2015. Alle Vorgänge von der Rohwarenannahme bis zur Fertigproduktherstellung überwachen wir engmaschig. Wir analysieren 100 Prozent der verarbeiteten Produkte in unserer Endkontrolle. Der Weg der Hopfendolden vom Pflanzer über unsere Verarbeitung und Veredelung zum Produkt bis hin zum Kunden und umgekehrt vom Produkt zurück zum Ursprung der Rohware bleibt durch unser Rückverfolgbarkeitssystem stets nachvollziehbar.

Bau und Erweiterung einer Forschungsbrauerei am Standort Mainburg.

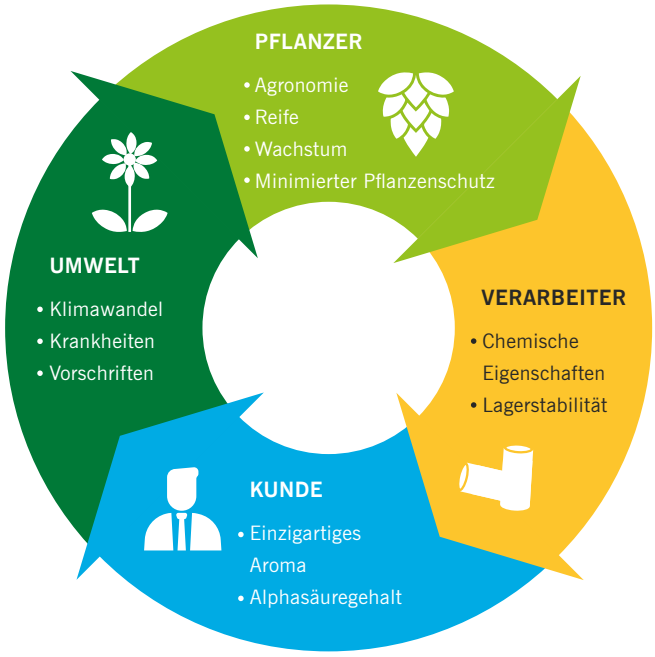
Entwicklung und Anwendung eigener Analysemethoden im Rahmen der Forschungsaktivitäten.

Optimierung von Ausbeute und Produktionstechnologie bei unseren Hopfenölen.

Innovativ und zukunftsgewandt

Unser Sortenzüchtungsprogramm

Wir arbeiten stetig daran, die steigenden Anforderungen an Hopfen zu erfüllen.



Wir leben Hopfen – seine Erforschung und Entwicklung nimmt bei uns eine zentrale Rolle ein. Wir pflegen eine Reihe von Partnerschaften mit Forschungsuniversitäten und Instituten. Unser Herzstück ist dabei aber das unternehmenseigene Sortenzüchtungsprogramm. Mit diesem erfüllen wir die steigenden Anforderungen an das Produkt Hopfen auf den einzelnen Stufen der Wertschöpfungskette.

Der spürbare Klimawandel erfordert ein Portfolio an neuen Zuchtsorten, welche auf Anbauseite mit Trockenstress aufgrund länger ausbleibender Niederschläge ohne Ertragsverluste umgehen können. Zudem müssen sie Resistenzen oder zumindest gute Toleranzen gegenüber möglichen Krankheiten und Schädlingen aufweisen. Unser Ziel ist es deshalb, Pflanzen zu züchten und in den Markt einzuführen, die weniger Wasser und Pflanzenschutzmittel benötigen. Darüber hinaus sind die neuen Sorten leistungsstärker. Durch die von uns optimierten Anbaueigenschaften wird eine höhere Flächenproduktivität gewährleistet und in Folge ein höherer, zuverlässigerer Ertrag erzielt. So ermöglichen wir unseren Pflanzern gesicherte Erlöse. Wir als Verarbeiter legen unseren Fokus bei der Kreation neuer Hopfensorten zusätzlich auf deren Inhaltsstoffe und ihre Lagerstabilität. Für unsere Kunden in der Brauereibranche berücksichtigen wir in unserer Forschung insbesondere Qualität, Aromaprofil und Bittere des Hopfens.

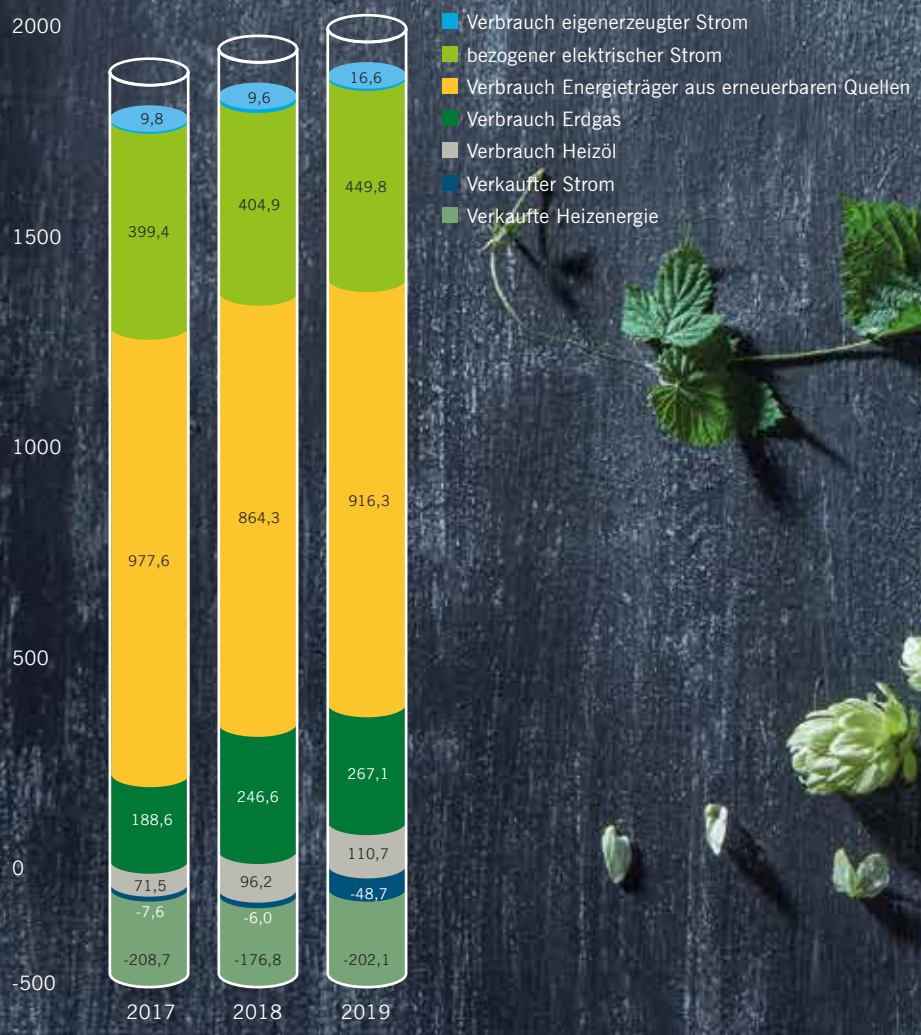
Diesem breiten Anforderungsspektrum werden wir mit unseren Zuchtsorten gerecht. Unsere jüngsten Innovationen sind die Sorten Akoya und Solero: Akoya verfügt über eine hohe Ertragsstabilität bei gleichbleibenden Alphagehalten und gute Krankheitsresistenzen. Sie ähnelt im Aromaprofil stark der bisher verbreiteten deutschen Sorte Perle, ist jedoch robuster gegenüber Krankheiten und trockenresistenter bei stabil hohen Erträgen. Solero ist eine Neuschöpfung mit einzigartigem Aromaprofil in Richtung tropischer Früchte. Unser Zuchtprogramm dient der nachhaltigen Rohstoffversorgung und sichert damit auch unser Kerngeschäft ab.

Effizient

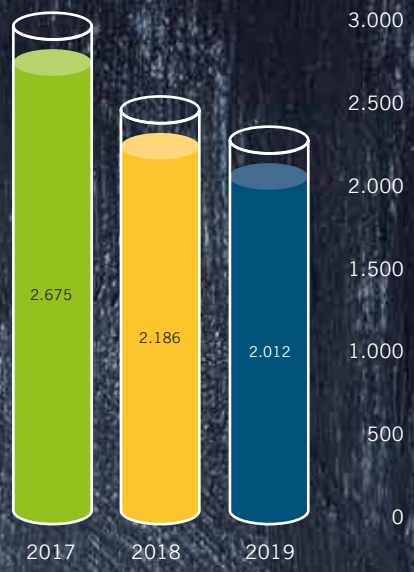
Unser Umgang mit Ressourcen

Wir sichern unser Geschäftskonzept mit dem Naturprodukt Hopfen durch verantwortungsvolles Handeln, nachhaltige Bewirtschaftung und einen schonenden Ressourcenumgang. Im Sinne der Ressourceneffizienz optimieren wir laufend unsere Prozesse in der Lagerung, der Vermarktung und der Verarbeitung des Rohstoffs. Dabei liegt unser Hauptaugenmerk auf Energie. Hier konnten wir aufgrund des guten Geschäftsverlaufs den Verbrauch zwar nicht senken, aber die Effizienz deutlich erhöhen. Der Grund dafür war die steigende Nachfrage nach Hopfenextrakten inklusive Downstream-Produkten und Hopfenölen. Für die Extraktproduktion ist insgesamt ein höherer Energieeinsatz notwendig, da der Rohhopfen zunächst pelletiert und anschließend extrahiert wird. Jedoch konnten wir die Energieeffizienz bei der Extraktherstellung steigern – durch den neuen Kühlturm, neue Kompressoren und weitere Maßnahmen. Damit wurde am Produktionsstandort Mainburg Energie eingespart. In Summe ist der Energiebedarf pro Tonne Rohhopfen von 2017 bis 2019 um 24,8 Prozent gesunken.

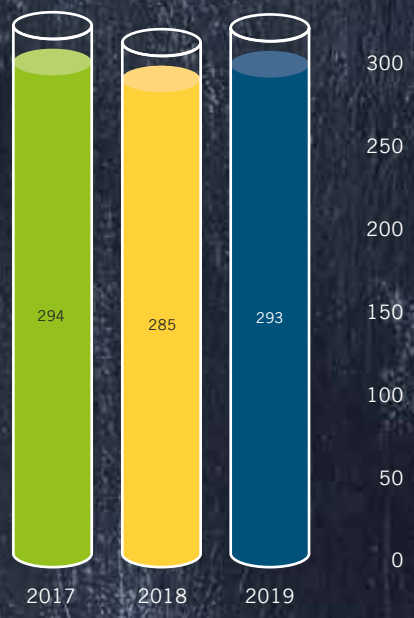
ENERGIEVERBRAUCH (kWh pro t Rohhopfen)



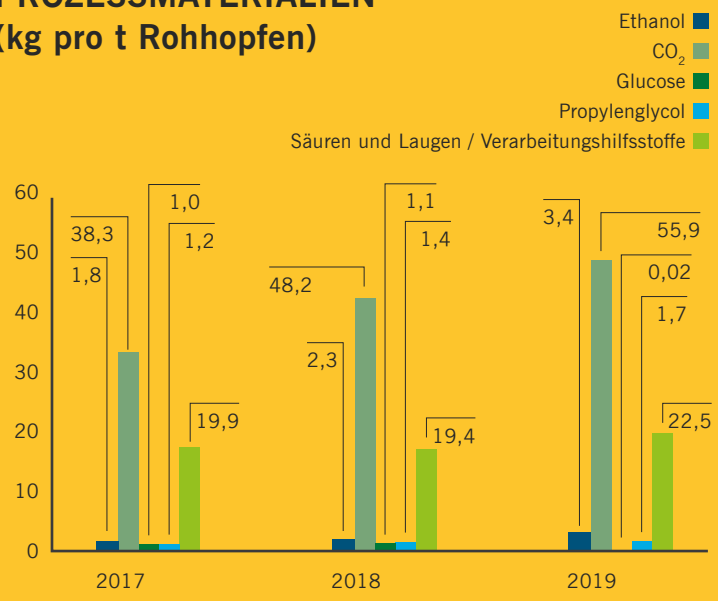
ENERGIEVERBRAUCH BEI DER PRODUKTION VON EXTRAKTEN (kWh pro t Rohhopfen)



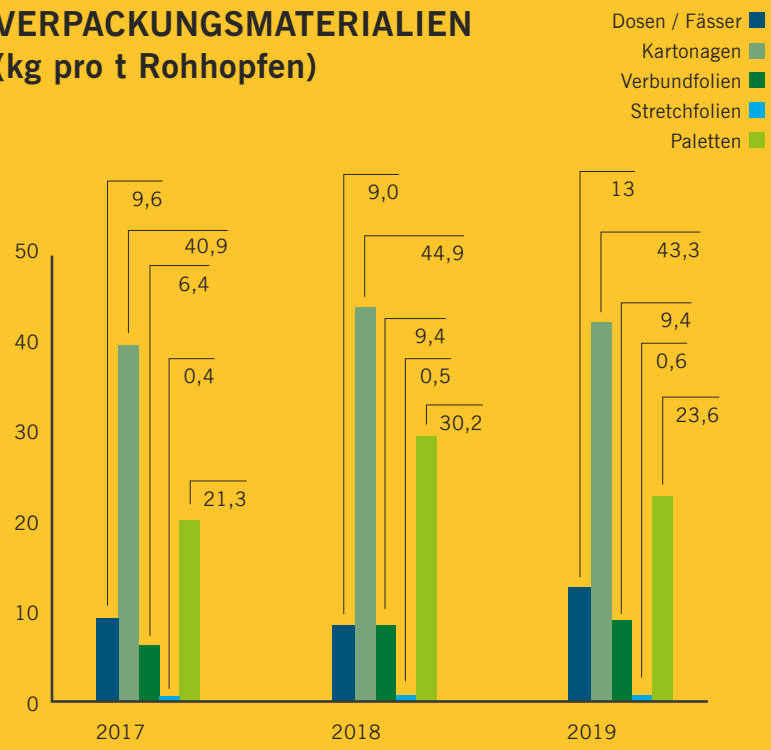
ENERGIEVERBRAUCH BEI DER PRODUKTION VON PELLETS (kWh pro t Rohhopfen)



PROZESSMATERIALIEN (kg pro t Rohhopfen)



VERPACKUNGSMATERIALIEN (kg pro t Rohhopfen)



Wann immer möglich setzen wir auf recyclingfähige Verpackungen. Der Verbrauch an Prozess- und Verpackungsmaterialien hängt unmittelbar mit dem Absatz unserer Produkte zusammen. Manche sind mehr, manche weniger materialintensiv.

So führte die gesteigerte Nachfrage nach Hopfenextrakten inklusive Downstream-Produkten sowie Hopfenölen neben dem entsprechenden Energiebedarf auch zu einem höheren Verbrauch an Prozessmaterialien wie Ethanol, CO_2, Propylenglycol und diversen Verarbeitungshilfsstoffen. Parallel dazu wurden zur Verpackung mehr Dosen und Fässer benötigt.

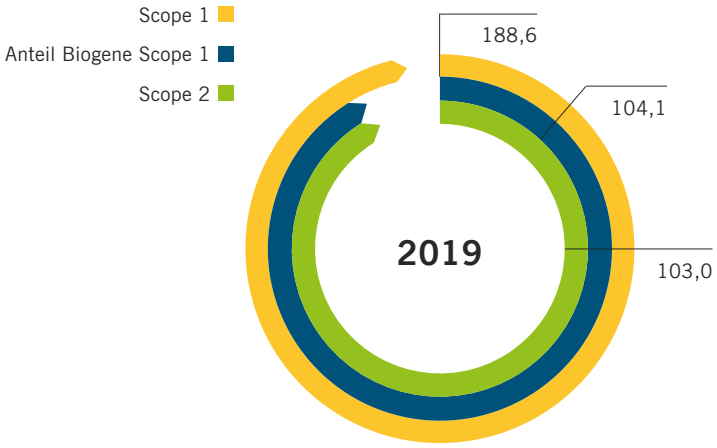
Offengelegt

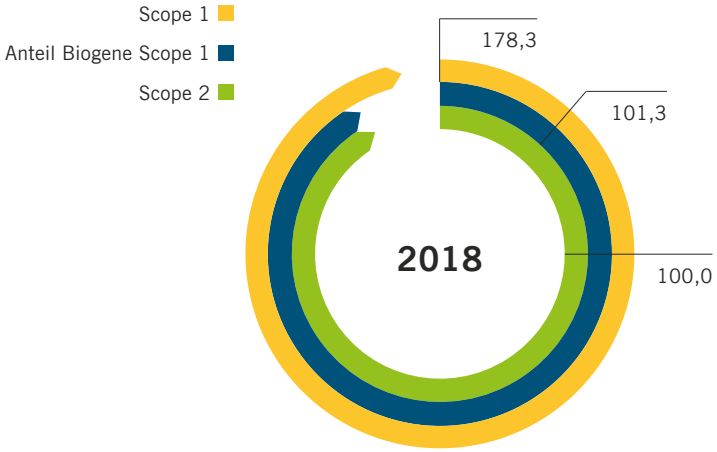
Unsere Emissionen bei der Hopfenverarbeitung

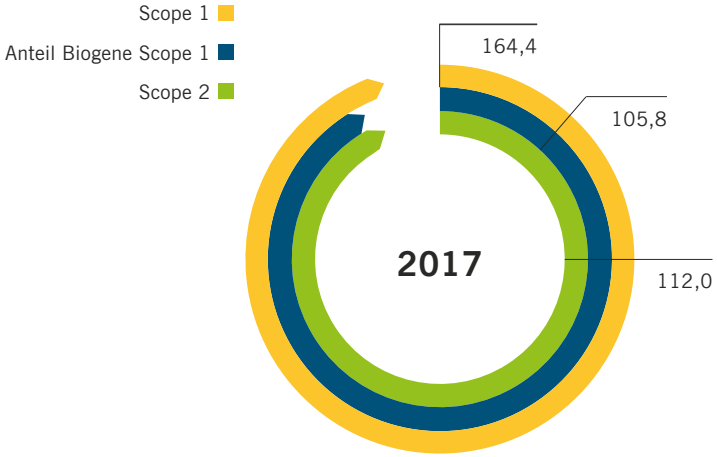
Flächendeckend

Wir steigern den Anteil an regenerativer Energie durch weiteren Ausbau der Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern der Betriebsgebäude.

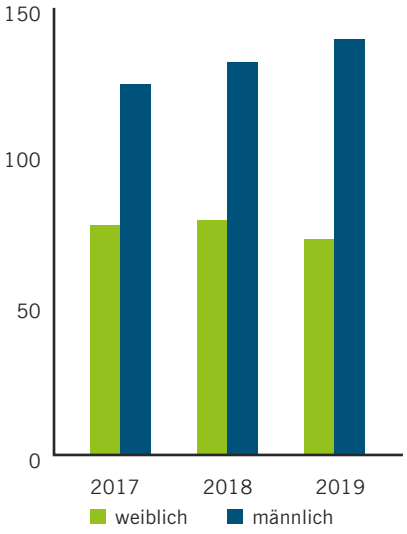
CO_2-ÄQUIVALENZ (kg pro t Rohhopfen)

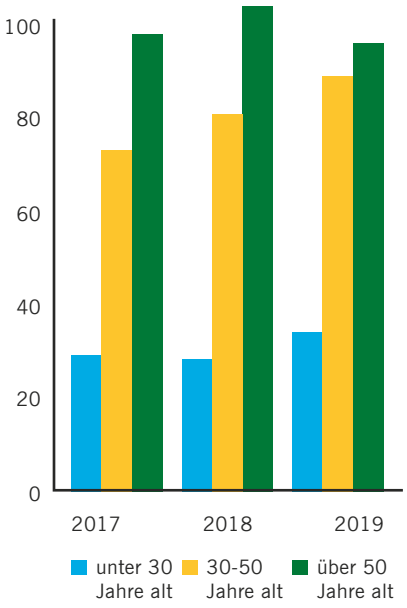






Wie jeder Verarbeitungs- und Veredelungsprozess ist auch die Hopfenveredelung mit Emissionen verbunden. Wir können sie nicht vermeiden, nur senken. Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst. Deshalb ergreifen wir proaktiv zahlreiche Maßnahmen, um den CO_2-Ausstoß zu reduzieren: Wir erzeugen einen Teil der von uns verbrauchten Energie selbst, durch erneuerbare Energieträger wie Photovoltaik-Anlagen und unser Biomasseheizwerk. Damit senken wir Emissionen und leisten so einen positiven Beitrag zum Umweltschutz. In den Bereichen Einsparung von Energie und Einsatz von regenerativen Energien haben wir uns langfristige Ziele gesetzt, die auf den Seiten 34 und 35 aufgeführt sind.





Wertschätzend

Unser Umgang miteinander

Unsere Mitarbeiter sind der Kern unseres Erfolgs. Wir schätzen sie, ihr Fachwissen und ihre persönliche Kompetenz.

Wir wollen die Meinung unserer Mitarbeiter hören. Deshalb beziehen wir sie aktiv in die Planung und Entwicklung der Unternehmensaktivitäten mit ein. Um sie zu fördern und in ihrer Karriere weiter voranzubringen, setzen wir auf eine passgenaue Fortbildung über alle Ebenen hinweg. Dabei ermitteln wir noch benötigte Zusatzqualifikationen und notwendigen Schulungsbedarf systematisch. Diese Maßnahmen setzen wir dann in enger Abstimmung mit den Mitarbeitern um.

Eine faire und gleichberechtigte Behandlung aller Mitarbeiter ist uns wichtig. Wir bieten ihnen eine wertschätzende, familienfreundliche Arbeitsatmosphäre, eine leistungsgerechte Entlohnung und eine bedarfsgerechte Arbeitsplatzgestaltung mit flexiblen Zeitmodellen. Unsere Mitarbeiter fühlen sich in unserem Unternehmen über einen langen Zeitraum wohl – wir haben eine hohe Betriebszugehörigkeit von durchschnittlich 11,7 Jahren und eine sehr geringe Fluktuation von 2,1 Prozent. In diesem Zusammenhang kommt Schlüsselpositionen eine besondere Bedeutung zu. Um das damit verknüpfte detaillierte und spezielle Fachwissen vollständig weiterzugeben, legen wir großen Wert auf einen gelungenen Generationswechsel. Deshalb werden Mitarbeitern, die in naher Zukunft in den Ruhestand gehen, ihre Nachfolger frühzeitig zur Seite gestellt. Mit zum Teil mehrjährigen Einarbeitungszeiten gewährleisten wir einen reibungslosen Übergang.

Wir geben gut auf unsere Mitarbeiter Acht. Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz haben daher größten Stellenwert. Die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen zur Arbeitssicherheit sind für uns selbstverständlich. Darüber hinaus unterstützen wir unsere Mitarbeiter durch kontinuierliche Vorsorgeuntersuchungen beim Betriebsarzt. Alle Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz kommunizieren wir mittels Schulungen, Aushängen und direkten Weisungen.

Verwurzelt

Unser Engagement für die Region

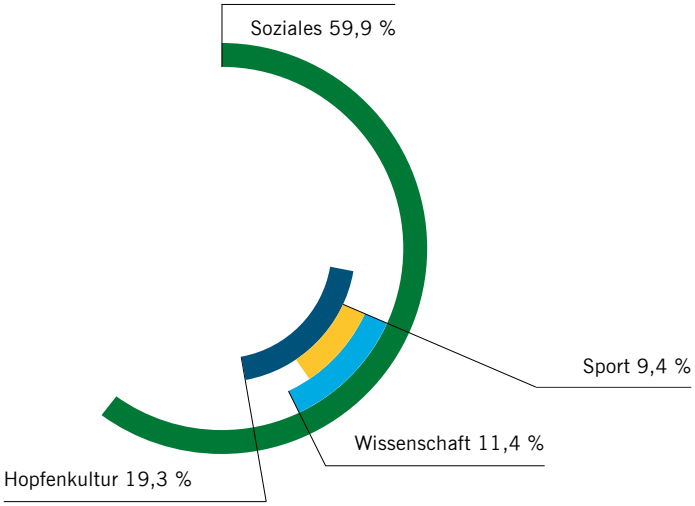
Mutig

Mit schwerem Atemschutz übt die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Mainburg auf unserem Betriebsgelände für den Notfall.

Grenzenlos

Ärzte ohne Grenzen e.V. ist die weltweit größte unabhängige Organisation für medizinische Nothilfe in Krisengebieten.

SPENDENAUFSTELLUNG 2017 bis 2019



Seit vielen Jahren sind wir fest in der Hallertau verwurzelt. Als Arbeitgeber, aber auch als Teil der regionalen Gemeinschaft.

In Mainburg im Hopfenland Hallertau ist HOPSTEINER seit vielen Jahrzehnten fest verankert. Wir verstehen uns als Förderer der Region und sind ein bedeutender Arbeitgeber. Unsere regionale Auftragsvergabe an den Standorten Mainburg und Au in der Hallertau stärkt die kleinbäuerlichen Strukturen und die Entwicklung der Anbauregion. Wir gestalten unser Umfeld aktiv mit – durch lokales Sponsoring, regionale Spenden und die Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements der Mitarbeiter. So stellen wir zum Beispiel die in der Freiwilligen Feuerwehr Tätigen für Noteinsätze gerne frei. Darüber hinaus ermöglichen wir Einsatzübungen auf unserem Betriebsgelände.

Unsere Spenden konzentrieren sich auf soziale Projekte, Sport, Hopfenkultur und Wissenschaft. Im Bereich Soziales und Sport unterstützten wir unter anderem das Lions-Hilfswerk-Mainburg e.V., die Caritas Regensburg und den Schützenverein Tannengrün e.V.. In den Bereichen Kultur und Wissenschaft liegt unser Fokus auf Hopfen. Hier lagen uns die Wahl der Hopfenkönigin und das Deutsche Hopfenmuseum in Wolnzach am Herzen. Im Forschungsbereich förderten wir die Technische Universität München, die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und weitere Institutionen. Unsere Aktivitäten gehen auch über die Region hinaus: So spendeten wir an das Bayerische Rote Kreuz und Ärzte ohne Grenzen e.V..

Zielsicher...

	ZIEL	MASSNAHME(N)	BIS	FORTSCHRITT
ZÜCHTUNG EIGENER SORTEN	Ersatz der Volumensorten durch eigene Züchtungen, die Resistenzen aufweisen und Trockenstress aushalten	Zielgerichtete, markergestützte Züchtung von Aromasorten und Hoch-Alpha-Sorten	2030	Zwei Aromasorten sind bereits zugelassen und wurden in den Markt eingeführt
NACHHALTIGER UMGANG MIT KUNDEN	Aufbau von Vertrauen, verbesserter Zugang zu den Entscheidern, größerer Marktanteil sowie bessere Informationen, besseres Marktverständnis für den Kunden	Kontinuierliche Schulung der Vertriebsmitarbeiter	laufend	Regelmäßige Verkäufermeetings, flankiert durch Einzelcoachings
		Benchmark durch Kundenzufriedenheitsanalyse (alle 10-15 Jahre)	2025	Letzte Kundenzufriedenheitsanalyse: 2015
		Ausweitung des digitalen Betreuungskonzepts (Nutzung von Videokonferenzen, Webinaren etc.)	laufend	Seit 2020: Durchführung von Webinaren und regelmäßigen Videokonferenzen
DIGITALISIERUNG	Verbesserte Abläufe, Reduzierung der analogen Prozesse, optimierter Umgang mit Komplexität	Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS)	Mitte 2021	Auswahl Anbieter erfolgt, Implementierung „in progress“, erste Tests abteilungsbezogen erfolgt
		Optimierung des Warenwirtschaftssystems	laufend	Updates des Warenwirtschaftssystems 2020 / 2021, Prozessanalyse der Abteilungen erfolgt
	Moderne und effiziente Kommunikation mit Pflanzern / Lieferanten und Kunden	Weiterentwicklung des Pflanzerportals	laufend	Stufe 1 seit 2018 fertiggestellt, Einführung des digitalen Vertragsabschlusses geplant für 1. Halbjahr 2021
		Aufbau eines Kundenportals	Ende 2021	Finalisierung bis Ende 2021 geplant

...in die Zukunft

	ZIEL	MASSNAHME(N)	BIS	FORTSCHRITT
EINSPARUNG VON ENERGIE	Verbesserung der Energieeffizienz	Erneuerung Speisewasserbehälter für Dampferzeugung	2020	Installation ist erfolgt, Inbetriebnahme im Oktober 2020
		Erneuerung des Dampfnetzes	Ende 2021	Teilweise Erneuerung der Dampftrassen 2020 erfolgt, weitere Erneuerungen 2021
		Energieoptimierung Kühlturm	Ende 2020	Mechanische Installation ist erfolgt, Optimierung Ende 2020 abgeschlossen
EINSATZ VON REGENERATIVEN ENERGIEN	Erhöhung des Anteils an regenerativer Energie	Ausbau der Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern der Betriebsgebäude	laufend	In Betrieb, weiterer Ausbau geplant

In unserer Materialitätsmatrix priorisierten wir fünf wesentliche Themen in den Handlungsfeldern Markt und Umwelt, die wir strategisch bearbeiten. Für diese erarbeitete das CSR-Team konkrete Nachhaltigkeitsziele. Jedes Ziel ist mit mittel- und langfristigen Maßnahmen verknüpft. Die Durchführung dieser Maßnahmen und die Zielerreichung wird in regelmäßigen Abständen vom Nachhaltigkeitsteam und den verantwortlichen Abteilungen überprüft.

INDIKATOREN DES DEUTSCHEN NACHHALTIGKEITSKODEX

BEREICH	SEITE	DNK-KRITERIUM	
Strategie		1	Strategische Analyse und Maßnahmen*
	14 - 15	2	Wesentlichkeit
	17, 34 - 35	3	Ziele
	18	4	Tiefe der Wertschöpfungskette
Prozessmanagement	12	5	Verantwortung
	12	6	Regeln und Prozesse
	10 - 11	7	Kontrolle
		8	Anreizsysteme*
	12 - 13	9	Beteiligung von Anspruchsgruppen
	22 - 23	10	Innovations- und Produktmanagement
Umwelt	24 - 27	11	Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
	24 - 27	12	Ressourcenmanagement
	28 - 29	13	Klimarelevante Emissionen
Gesellschaft	30 - 31	14	Arbeitnehmerrechte
	10 - 11, 30 - 31	15	Chancengleichheit
	30 - 31	16	Qualifizierung
	10 - 11	17	Menschenrechte
	32 - 33	18	Gemeinwesen
		19	Politische Einflussnahme*
	10 - 11	20	Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

* Die Informationen zu diesen Kriterien finden sich in unserer Erklärung in der Datenbank des Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

GRI-BEZUG

102-11, 102-12, 102-14

102-15, 102-47, 102-49, 103-1

103-2, 103-3

102-9, 102-10, 103-1, 103-2, 308-2, 413-2

102-16, 102-20, 102-26, 102-29, 102-30, 102-31, 102-32

102-16, 103-2

102-16, 102-31, 103-3

102-28, 102-35a, 102-38

102-21, 102-34, 102-40, 102-42, 102-43, 102-44

103-2, 302-4, 416-1, G4-FS11

103-2, 301-1, 301-2, 302-1, 302-2, 302-3, 303-1, 303-3, 304-1, 306-2

103-2, 301-1, 302-1, 302-4, 302-5, 303-1, 306-2

103-2, 305-1, 305-2, 305-3, 305-4, 305-5, 305-6

102-4, 102-33, 102-41, 103-2, 403-2, 403-4, 404-1, 405-1, 406-1

103-2, 102-36, 401-2, 401-3, 403-2, 403-4, 404-1, 405-1, 405-2, 406-1

403-2, 403-3, 403-4, 404-1, 404-2, 405-1, 406-1

103-2, 406-1, 407-1, 412-1, 412-2, 412-3, 414-1, 414-2

201-1, 413-1

102-13, 415-1

102-17, 205-1, 205-2, 205-3, 419-1

Unsere DNK Erklärung kann hier eingesehen werden:
https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/Home/Database

HERAUSGEBER
Simon H. Steiner, Hopfen, GmbH
Auhofstraße 18
84048 Mainburg
Germany

Vertreten durch die Geschäftsführer
Joachim Gehde
Pascal Piroué

Tel. +49 (0) 8751 8605-0
Fax +49 (0) 8751 8605-80

info@hopsteiner.de
www.hopsteiner.com/de

VERANTWORTLICH
Pascal Piroué, Joachim Gehde
Mitglieder der Geschäftsleitung
Andreas Kühnel
QMB und Nachhaltigkeitsbeauftragter

BERATUNG, KONZEPT, TEXT UND GESTALTUNG
HEINRICH GmbH -
Agentur für Kommunikation (GPRA)
www.heinrich-kommunikation.de

FOTOS
Simon H. Steiner, Hopfen, GmbH
Hallertauer Hopfenveredelungsgesellschaft mbH
AdobeStock: ©Chiricenco A. - stock.adobe.com, ©diesirae - stock.adobe.com, ©fotolesnik - stock.adobe.com, ©master1305 - stock.adobe.com, ©Iaroslav Danylchenko - stock.adobe.com, ©Mariana Abdalla/MSF

Hopsteiner®

Hopsteiner